

Schriftliche Anfrage

Der Abgeordneten Klubobfrau Birgit Obermüller

an LH Anton Mattle

betreffend: **Mittel aus dem Zukunftsfonds**

Erklärung:

Der Zukunftsfonds, der ab 2024 erstmals im Rahmen des neuen Finanzausgleichs (FAG 2024-2028) bereitgestellt wird, ist ein zweckgebundener Bundestransfer an die Bundesländer und Gemeinden. Er hat ein jährliches Gesamtvolumen von 1,10 Mrd. Euro - ab 2025 stufenweise ansteigend auf 1,21 Mrd. Euro bis 2028. Der Zukunftsfond ergänzt den bisherigen Finanzausgleich gezielt in zentralen Handlungsfeldern, u. a. auch für die Kinderbetreuung.

Die unterfertigende Abgeordnete stellt daher folgende Fragen:

1. Wie viele Mittel aus dem Zukunftsfonds verteilte das Land für die Kinderbetreuung an die jeweiligen Gemeinden?
2. Hat das Land Tirol mehr als die verpflichtenden 50% der Mittel für die Kinderbetreuung direkt an die Gemeinden weitergegeben?
3. Wenn Frage 2 mit ja beantwortet werden kann, um wie viele Prozent mehr waren es?
4. Wenn Frage 2 mit nein beantwortet werden kann, wofür will das Land die andere Hälfte vorbehalten?
5. Wie viele Mittel aus dem Zukunftsfonds verteilte das Land für Wohnen/Sanieren an die jeweiligen Gemeinden?
6. Wie viele Mittel aus dem Zukunftsfonds verteilte das Land für Umwelt/Klima an die jeweiligen Gemeinden?
7. Effizienter Verwaltungsvollzug durch Transparenz. Aufwand für die Anfragebeantwortung:
 - a. Wie viele Personen waren insgesamt in die Anfragebeantwortung involviert?
 - b. Wie viele Arbeitsstunden fielen insgesamt für die Anfragebeantwortung an (Angabe in Halbstunden, z.B. 1,5h)?

Innsbruck, am 23. Juni 2025